

Forum e-geo.ch - Programm

Datum: Mittwoch, 21. November 2007

Zeit: 9h – 16h30 mit anschliessendem Apéro,
offeriert durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn

Ort: Hotel Krone, Hauptgasse 64, 4500 Solothurn

Zielgruppe

Charta-Unterzeichner und weitere an e-geo.ch Interessierte. Die Referate werden in der Sprache des Redners (Deutsch oder Französisch) gehalten. In der Diskussion kann sich jeder in seiner eigenen Sprache zu Wort melden. Es gibt keine Simultan-Übersetzung.

Das Programm wird regelmässig unter www.e-geo.ch aktualisiert.

Moderation: Thomas Glatthard, Fachsekretär SOGI

9.00	<i>Begrüssungskaffee</i>	
9.45	Grusswort	Regierungsrat Walter Straumann , Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn
9.55	Begrüssung und Information Tagungsablauf	Jean-Philippe Amstein , Präsident Steuerungsorgan e-geo.ch
10.05	Informationen und Präsentationen Berichterstattung über die Aktivitäten 2006/07 des Steuerungsorgans und der Geschäftsstelle e-geo.ch - Präsentation des Aktionsplans 2008	Steuerungsorgan
11.05	Geodienste der Kantone (amtliche Vermessung) Beispiele von Webgis-anwendungen im Internet Geobasisdatenkatalog und Informationsgemeinschaften – ein wirkungsvolles Zusammenspiel? Vernetzung im Sinn von e-geo.ch auf Bundesstufe Datenmodell Rahmennutzungspläne	Marcel Frei ARV Zürich André Schneider KOGIS Wolfgang Bühler SCB Digital AG Rolf Buser KOGIS Raffael Hilber ARE
12.10	Präsentation der Gewinner des Innovationspreis e-geo.ch	Jean-Philippe Amstein , Präsident Steuerungsorgan e-geo.ch

12.40	Stehlunch*	
12.40	Ausserordentliche Mitgliederversammlung der SOGI	
14.00	Workshops	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Welches sind die wichtigsten Konsequenzen des GeolG und was bedeuten diese für die Partner in Bezug auf ihre Aufgaben?</i> 2. <i>Que devrait-être selon vous le Géoportail e-geo.ch?</i> 3. <i>Geobasisdatenkatalog und Informationsgemeinschaften – Chance oder Bedrohung für e-geo.ch?</i> <p>(Beschreibungen zu den einzelnen Workshops - siehe Beilage)</p>
15.45	Kurzes Resumé zu den Ergebnissen der Ateliers	Moderatoren
16.15	Schlusswort	Jean-Philippe Amstein , Präsident Steuerungsorgan e-geo.ch
16.30	<i>Tagungsende und Apéro, offeriert durch Regierungsrat Solothurn*</i>	

* Für die Mitglieder: Ausserordentliche Mitgliederversammlung der SOGI

** Das Apéro findet im Regierungsratssaal des Kantons Solothurn statt, 5 Minuten vom Hotel Krone entfernt.

Die Teilnehmerkosten belaufen sich auf Fr. 60.—

Weitere Auskünfte zur Tagung erhalten Sie unter www.e-geo.ch.

Für organisatorische Fragen : franziska.goldinger@mkr.ch, 031 350 40 55

Beschreibung der Workshops

Workshop Nr. 1 : Welches sind die wichtigsten Konsequenzen des GeolG und was bedeuten diese für die Partner in Bezug auf ihre Aufgaben?

Moderation : Fridolin Wicki, Direktor V+D

Das Geoinformationsgesetz (GeoIG) wurde durch das Parlament verabschiedet, die Ausführungsverordnungen sind im Abschluss begriffen. Mitte 2008 werden für die Geobasisdaten erstmals schweizweit einheitliche Rechtsgrundlagen in Kraft treten. In den nächsten Monaten und Jahren wird es darum gehen, die gesetzlichen Bestimmungen mit Leben zu füllen und in der Praxis umzusetzen. Hier bestehen noch Unklarheiten und es stellen sich einige Fragen. Was ist

zu tun? Wo sehen Sie in Ihrem Fachbereich Handlungsbedarf? Welche Änderungen sehen Sie auf sich zukommen? Wo sehen Sie mögliche Umsetzungsprobleme? Wie machen es die anderen? Dieser Workshop bietet Gelegenheit, sich mit der Umsetzung dieser Rechtserlasse auseinanderzusetzen und gegenseitig von Überlegungen und Erfahrungen zu profitieren.

WorkshopNr. 2: Was sollte Ihrer Meinung nach das Portal e-geo.ch sein?

Moderation : Thierry Bussien, LASIG, EPFL

« Alles, was sie schon immer über das Geoportal ausdrücken wollten, sich aber nie gewagt haben, es zu machen » so könnte ihnen Herr Allen das Thema vorstellen.

Mit anderen Worten wird ihnen in diesem Workshop vorgeschlagen, vier Fragen rund um das Geoportal von e-geo.ch, welche zur Sprache gebracht werden, zu erörtern:

- . Was?
Definition und gemeinsame Projekte des Geoportals; Daten und Services
- . Warum?
Zielsetzung eines solchen Konzepts; in welchem Zusammenhang; auf Fragen antworten.
- . Wer?
Identifikation der Schlüsselfiguren und ihrer jeweiligen Rolle (Verfasser, Verwalter, Benutzer)
- . Wie?
Struktur, Funktionalität und Schnittstelle des Geoportals
Mittels Ihrer Teilnahme sollte es so möglich sein, die Rahmenbedingungen für die Zukunft des Geoportals in einer Synthese aufzuzeigen.
Dieses Vorgehen wird durch die Aussage der in Betracht gezogenen Perspektiven abgeschlossen.

Workshop Nr. 3: Geobasisdatenkatalog und Informationsgemeinschaften – Chance oder Bedrohung für e-geo.ch?

Fünf Thesen und eine herzhaft Streitdebatte.

Moderation: Wolfgang Bühler, SCB Digital AG

Mit dem neuen Informationsgesetz (GeoIG) kommen qualitative und technische Anforderungen auf diejenigen Geobasisdatensätze zu, auf die in der Geoinformationsverordnung (GeoIV) im Geobasisdatenkatalog Bezug genommen wird. Die Umsetzung dieser Anforderungen wird für alle Datenverantwortlichen eine wichtige Aufgabe werden und in der Regel anspruchsvolle Harmonisierungsprozesse und -projekte erfordern. Wie können nun diese Prozesse so gestaltet werden, dass sie zu realisierbaren, akzeptierten und verbindlichen Ergebnissen für die Beteiligten führen? Welchen Gestaltungsspielraum bietet hierbei das Konzept der Informationsgemeinschaften? Mit welchen Konsequenzen wäre aus diesem Konzept für die bestehenden Strukturen von e-geo.ch und für deren Zusammenspiel zu rechnen? In diesem Workshop gehen wir diesen Fragen nach und haben die Gelegenheit, uns mit folgender Kernidee von e-geo.ch kritisch auseinanderzusetzen und von unseren bisherigen Erfahrungen im Umgang damit zu lernen: Der schrittweise Aufbau der NGDI Schweiz ist erst dann wirklich und nachhaltig erfolgreich, wenn die Vernetzung der Beteiligten gelingt.

